



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XII Capitel

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Dise alle haben durch den glauben zeugnif überkommen / vnd nicht ingenommen die verheyffung / darumb / das gott etwas bessers für vns züvor sehen hat / das sy nicht on vns vollendet wurden.

Das XII. Capitel

Darumb auch wir dierweil wir ein solche wolcken der zeugen vmb vns haben / laßt vns ablegen alles was vns drückt / vnd die anleibische sünde / vnd laßt vns lauffen durch die gedult / den kampff / der vnns fürgelegt ist / vnd auffsehen / auff den hertzoden des glaubens / vnd den vollendet Jesum / welcher / da im fürgelegt war die freude / erduldet er das creüz mit verachtung der schande / vnd hat sich gesetzt zur rechten des stils gottes. Bedenckt den / der ein solches widersprechen von den sündern wider sich erduldet hat / das ir nicht ablasset in euwern mütt vnd matt werdet / denn jr habt noch nicht bis auffs blüt widerstanden mit gegen kempffen wider die sünde / vnd habt vergessen des trosts / der zü euch redet als zü den kindern / Mein sün / achte nit geringe die züchtigung des Herren / vnd laß nit abe / wenn du von ym gestrafft wurdest / denn welchen der herre lieb hat / den züchtiget er / Er geysfelt aber eynen yeglichen sünd / den er auffnimt. B
Prover. 3.

So jr die züchtigung erduldet / so erbeit sich euch gott als den kindern / Wo ist aber ein sün / den der vatter nicht züchtiget? Seyt jr aber on züchtigung / welcher sy alle synd teilhafftig worden / so seyt jr bastarte vnd nicht kinder. Auch so wir haben die vätter vnser fleischs zü züchtigern gehabt / solten wir den nicht vil mer vnderthan werden dem vatter der geyster vn leben? Vnd ihene zwar haben vns züchtiget wenig tage nach irem dunckel / diser aber zü nutz / auff das wir die heyligung ergriffen. Alle züchtigung aber wenn sy da ist / wirt nicht angesehen / für ein frölich / sonder für ein traurig ding / aber hernach wirt sy geben ein frödsame frucht der gerechtigkeit / den / die da durch geübet synd. C

Darumb richtet wider vff die hynlessige hende / vnd die lässige knye vnd thüt richtige leuff mit euwren füßen / das nit da läme aufgestossen werde sonder vil mer gesundt werde. Jaget nach dem freude gegen yederman / vnd der heyligung / on welche wirt niemant den herren sehen vnd befehlet / das nicht yemant gottes gnade verfaume / das nicht etwa ein bitter wurtz el auffwache / vnd ein gewerze mache / vnd vil durch die selbige verunrey net werdet / dz nicht jemant sey ein häurer / oder ein vngeistlicher / wie Esau der vmb einer speyß willen sein erst geburt verkaufft / wisset aber / dz er hernach / da er die benedeyung erben wolt / verworffen ist / denn er sandt keyn raum der büß wiewol er sy mit threnen ersücht. Deut. 29.

Den jr seyt nicht kommen zü ein berge / den man greyssen mag / vnd mit sinne brandte / vnd zü dem tuncel vnd finsternis vnd vngewitter / vnd zü dem hall der pusaunen / vnd zü der stymme der wort / welchs sich wegerten / Exodi. 17.

Die Epistel.

die es hörten / das in das wort nicht gesagt wurde / den sy mochtens nicht
§ ertragen / was do gesagt wardt. Vnd wenn eyn thür den berge anrühete /
solt es gesteyniget oder mit eynem geschosf erschossen werden / vnd also er
schrecklich war das geprenge / das Moses sprach / ich bin fürchtig vnd zit-
teren .

Sonder jr seyt kommen zu dem berge Zion / vnd zu der stat des lebendi-
gen gottes / zu dem hymlichen Hierusalem vnd zu der menge viler tausent
engele / vnd zu der gemeyne der erste gebomen / die imhymel angeschubert
synd / vnd zu got dem richter über alle / vnd zu den geystern der vollkomme-
nen gerechten / vnd zu dem mitteler des neuwen testaments Jesu / vnd zu
Genes. 4. dem blüt der besprengunge / das da besser redet / den des Abels .
6

Sehet zu / das jr eich des nit weget / der mit eüch redet / den so shene nit
entflohen synd / die sich wegeten / da er auff erden redet / vil wenger wir /
die wir vns des wegen / der von hymel redt / welchs stymme zu der zeit die
Haggei. 2. erden bewegt / nun aber verheisset er vnd spricht / Noch ein mal / wil ich be-
wegen nicht allein die erden / sonder auch den hymel. Aber solchs / noch ein
mal / deüttet die verenderung der beweglichen / als deren / die gemacht sind
auff das da bleyben die vnbeueglichen. Darumb / dieweil wir empfahen
das vnbeuegliche reych / haben wir genad / durch welche wir gottes dienst
Deute. 4. thun / Gotte wolgefellig / mit zücht / vnd forcht / denn vnser gott ist ein ver-
zerig feür .

Das XIII. Capitel

2
Genes. 18 et 19.



Büderliche liebe laßt blibē. Gastfry
zu sin vergesset nicht / den durch das selbige / haben etliche / on
jr wissen / engel beherberget . Gedencdt der gebundenen / als
die mit gebundene / vnd deren die vngemach leyden / als die
jr auch selbs im leybe synd. Zerlich sey die hochzeit / vnd vnbesleckt die ka-
mer / die hürer aber vnd die eebrecher wirt gott richten. Der wandel sey on
Iosue. 1. geitz / vnd laßt eüch benügen an dem das da ist / den er hat gesagt / Ich wil
dich nit verlassen noch verfaumen / also / das wir thören sagen / der herr ist
mein helffer / vnd will mich nit fürchten / was mir eyn mensch thun werdt.
117. et 55
Gedencdt an einwere fürgenger / die eüch das wort Gottes gesagt haben /
welcher aufzang schawet an / vnd folget irem glauben .

Jesus Chustus / gestern vnd heütte / vnd er auch in ewigkeit / Laßt euch
nicht mit mancherley vnd frembden leeren vmbfüren / den es ist güt / durch
* gnade das hertz befestigen / nit mit speysen / durch welche keyn nutz haben
empfangen / die drinnen wandelt haben. Wir haben einen altar dauon nit
macht haben zu essen / die der hütten pflegen. Den welcher thier blüt getra-
gen wirt durch den hohen priester in das heylige / für die sünde / der selben
leybe werden verbrandt vsser dem heetläger / darumb Jesus auch vff das
er heyligte das volck durch seyn eygen blüt / hat er gelitten aussen vor dem
thor / So